

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BY SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

<p>Schulform: Gesamtschule/Sekundarschule</p>	<p>Fach: Gesellschaftslehre</p>
--	--

<p>Jahrgang: 5 - 6</p>	<p>Kernlehrplan: 3120</p>
-------------------------------	--

Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):
Bereich Politik - Inhaltsfeld 3: Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):
Die SuS beurteilen in Ansätzen unterschiedliche private und politische Maßnahmen gegen den Treibhauseffekt (UK 2).

Themenvorschlag: Der ökologische Fußabdruck

Kompetenzerwartung dieses Moduls:
Die SuS können die durch persönliches Verhalten verursachten Emissionen von Treibhausgasen mithilfe des Internets (Rechner für den ökologischen Fußabdruck) berechnen und die globalen Auswirkungen solchen Verhaltens ansatzhaft beschreiben.

Inhaltsfeld dieses Moduls:
Nachhaltige Produktions- und Konsumweise (SDG 12)..

Erläuterungen zum Inhaltsfeld:
Jede und jeder Einzelne von uns trägt durch seine individuelle Klimabilanz (z.B. Energieverbrauch für Heizung, Strom, Auto und Verkehr, Klimafolgen durch die Herstellung unserer Konsumgüter, durch unsere Ernährungsweise, durch das Mobilitätsverhalten etc.) zur Erderwärmung bei. Das Ausmaß dieses Anteils lässt sich über den „ökologischen Fußabdruck“ (öFu) berechnen. Die Berechnung meines ökologischen Fußabdrucks hilft mir zu erkennen, an welchen Stellen die Treibhausgasemissionen entstehen und wo

ich durch begrenzte Verhaltensänderungen daran etwas ändern könnte (z.B. weniger Fleisch essen, Stromverbrauch durch Stand-By-Betrieb verringern, Strom auf regenerative Energiequellen umstellen, auf Autofahrten in der Familie verzichten und stattdessen häufiger das Fahrrad benutzen etc.). Der öFu ist zunächst nur eine Bilanz. Welche Schlussfolgerungen daraus gezogen werden, bleibt zunächst offen. Eine Nötigung zum Klimaschutz wäre zu vermeiden. Deshalb sollten auch die Gründe zur Sprache kommen, warum SuS eventuell an ihrem bisherigen Lebens- und Konsumstil festhalten und sich nicht verändern wollen.

Vorschläge für den Unterricht:

- Die SuS sehen sich zu Hause kurze Video-Spots über den Klimawandel an und formulieren einen Satz, der mit „Unter Klimawandel verstehe ich ...“ anfängt und mindestens 15 Worte umfasst.
- Den eigenen ökologischen Fußabdruck mittels der Internet-Rechner (s.u.) zu berechnen, sollte ebenfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Hierfür stehen zahlreiche Rechner im Internet bereit. Etliche Fragen des Fußabdruck-Rechners können wahrscheinlich nur zu Hause beantwortet werden, weil man dafür bestimmte Informationen der Eltern oder auch die Strom- und Heizungsrechnung des letzten Jahres benötigt.
- Klassengespräch über den öFu der einzelnen SchülerInnen und Vergleiche: Was ist wichtig für die Größe unseres öFu? Wodurch kommen die Unterschiede zustande?
- Abschlussgespräch - oder auch als Fishbowl-Gespräch zu organisieren: Was macht es schwer, sich klimafreundlich zu verhalten - und was ist daran cool? Welche meiner Wünsche, Bedürfnisse, Interessen stehen dem Klimaschutz entgegen? Warum haben einige Leute einen geringeren ökologischen Fußabdruck als andere?

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden:

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- [ÖFu-Rechner](#) von Brot für die Welt.
- [Multivision: Der ökologische Fussabdruck.](#)
- Arbeitsblatt zum öFu von [Brot für die Welt](#).
- [UM aus Österreich: Ökologischer Fussabdruck in der Schule.](#)

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- WWF: [Living Planet Report 2018](#) (dt).

Datum der Erstellung: 2020